

1695 Mai 5.

A

SCHREIBEN VON AMMANN [BZW. STABFÜHRER]<sup>1</sup> UND RAT DER STADT ZUG  
AN PAPST INNOZENZ XII.

---

*"Dass Ewer Böpstliekeit Heyligkeit beliebt hat, durch ein Breve sub dato den 22 Aug: 1691, unsseren vorgeliebten Mitburger [Johann] Caspar **Brandenberg** die von Jhme Etliche Jahr vorhero, versähene Gwardehauptman Stell Zuo Ferrara<sup>2</sup>, widrum Neuwerdingss allergnädigist Zuo conferieren; Nun aber gedachter Gwarde Hauptman, von dem Grossen Got, mit einer schwären Leibskranckheit ist heimgesuocht ... worden; dass er, Umb seine underthänigiste gehorsambste schuldigiste dienst Fehrners Zuo praestieren alle Hoffnung verlohren. Wesswegen Nebent unss, Er Gwarde Hauptman, umb die von Ewer Böpstlich Heyligkeit, entpfangne hohe Gnad, undt grosse wolthat gehorsambsten=kindtlichen schuldigisten danckh meldet mit Kindtlichem Knyefelligem fuess Kuss Underthänigist bittente, dass Ewer Böpstlich Heyligkeit Allergnädigist geruohen wollen; Seinen dermahlen Zuo Ferrara auffhalten ten Sohn, leütenambt Beat Joseph **Brandenberg**, an seine Stell Zuo nominieren, undt Jhme disserer Gwardehauptman Stell Zuo conferieren: Solche verhoffente, undt unss hierin widerfahrente hohe gunst= undt Gnadterweissung, werden wir unss gegen Ewer Böpstlich Heyligkeit, bey allen Vorfallenheiten, mit unsseren Standtss undt Ohrts vermöglichisten dienstgefelligkeiten Zuo Erwidrigen Gehorsambst=angelegenlich, undt Kindtlich beflisen undt den Allmögenten Got Hertz=Jnnig biten, dass Sein Himlische allmacht, Ewer Böpstlich Heyligkeit, bey allem hochgesegnetem wolergehen Langwüeriger Regierung, Zue fürwährentem Trost dero gantzen Cristenheit Benedeyen und Erhalten wolle. Zuo dero Bapstl. Heyligen hochmilden Gunsten, unss Underthänigisten fleisenss entpfellendt, verharren ...".*

1) Stabführer war damals **Beat Kaspar** Zurlauben.

2) s. Zurlaubiana AH 57/24 spez. auch Anm. 1

---

Kopie, vom Zuger Stadtschreiber Wolfgang II. Vogt  
AH 119, 233-234 - Blatt 234<sup>r</sup> leer